

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/012/2008

Schulausschuss am 06.03.2008

Zu Punkt 8:	Zwischenbericht zum Prüfauftrag des Schulausschusses vom 08.11.2007: "Überführung der Förderschulen Lernen in Kreisträgerschaft"
--------------------	---

Herr Fliegaut berichtet, dass die Schülerzahlen an den Förderschulen Lernen um 20% zurück gegangen sind. Gleichzeitig ist eine Zunahme an den Förderschulen Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung um 40 % zu verzeichnen. Auch die Schülerzahlen an den Förderschulen für geistige Entwicklung sind um 10% angestiegen.

Die Schuldezernentenkonferenz am 27.02.2008 hat sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Der Kreis und die kreisangehörigen Städte wollen auch unter Berücksichtigung der Entwicklungen der örtlichen Jugendhilfeplanungen klären, ob eine gemeinsame Trägerschaft aller Förderschulen sinnvoll ist. Nach Erarbeitung gemeinsamer Fragestellungen soll mit der Beantwortung ein externer Berater beauftragt werden. Die Verwaltung wird über das weitere Vorgehen fortlaufend berichten.

Herr Rohde gibt zu Bedenken, dass grundsätzlich eine wohnortnahe Beschulung in allen Förderbereichen zu bevorzugen sei. Es sei daher die zur Zeit gesetzlich erforderliche Mindestschülerzahl für den Betrieb einer Förderschule in Frage zu stellen, da sich diese in der Praxis als unpraktikabel erweist.

Der Schulausschuss nimmt den Zwischenbericht der Verwaltung zur Überführung der Förderschulen Lernen in Kreisträgerschaft zur Kenntnis.